SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach
Tel. u. Fax 02202-14 22 20
spd-fraktion-gl@netcologne.de
www.spd-gl.de

12. Februar 2007

SPD-Fraktion, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn Bürgermeister
Klaus Orth
Rathaus Bergisch Gladbach

51465 Bergisch Gladbach

- Eingegangen -
14. Feb. 2007

Antrag für die Ratssitzung am 01. März 2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachstehenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen der Liegenschaftsbetrieb städtische Grundstücke zu günstigen Kauf- und Erbpachtkonditionen für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus zur Verfügung stellen kann.

Begründung

Der Gesamtbestand der Sozialwohnungen in Bergisch Gladbach wird sich in den nächsten Jahren drastisch verringern. Der Bergisch Gladbacher Wohnraumbericht 2005 prognostiziert, dass innerhalb der nächsten 2 – 5 Jahre bis zu 889 Wohnungen (von einem Gesamtbestand von 2.796 Wohnungen) aus dem Sozialwohnungsbestand herausfallen werden. Das heißt, dass die Mietpreis- und Belegungsbindung für nahezu ein Drittel des derzeitigen Sozialwohnungsbestandes in Bergisch Gladbach auslaufen wird. Da die Zahl der wohnberechtigten Haushalte in etwa gleich bleibt, wird sich der Kreis der potentiellen Bewerber ohne Aussicht auf eine entsprechende Wohnungsversorgung erweitern. Zum 31. 12. 2005 waren insgesamt 1.078 wohnungssuchende Haushalte registriert.
Die mittelfristig zu erwartende drastische Verschärfung der Situation auf dem sozialen Wohnungsmarkt stellt nicht nur für die hiervon betroffenen Menschen eine Bürde dar, sondern wird auch nicht unerhebliche finanzielle Folgen für die Stadt haben. Die SPD-Fraktion sieht dringenden Handlungsbedarf.
Wichtiger Faktor für die Umsetzung der Wohnungsbauprogramme ist die Bereitstellung von Grundstücken zu günstigen Kauf- und Erbpachtkonditionen. Hierbei hat die Stadt auch in Zeiten des Nothaushaltes ihrer Verantwortung zu genügen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus W. Waldschmidt
Vorsitzender